



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1903**

316 (12.7.1903) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-104388](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-104388)

General-Anzeiger



(Wöchliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gleiseste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“. In der Postliste eingetragen unter Nr. 3022.

Telephon: Direktion und Druckerel: Nr. 841. Redaktion: Nr. 877. Expedition: Nr. 218. Filiale: Nr. 815.

Nr. 516.

Sonntag, 12. Juli 1905.

(2. Blatt.)

Die Papstkrönung.

Von G. Luigi Rom.

(Nachdruck verboten.)

Die Krönung eines neuen Oberhauptes der katholischen Kirche findet an dem der Papstwahl folgenden Sonn- oder Festtage statt. Bei dieser Gelegenheit wird der volle Pomp an Schmuck im herrlichen Petersdom, und an Musik, Gewändern, Lichtern und Aufzügen, wie er seit Jahrhunderten üblich ist, entfaltet.

In den Frühstunden dieses Tages erscheinen sämtliche Kardinäle, im scharlachrothen Kleid und Barett, die Prälaten und Priester des päpstlichen Hofstaates in den Gemächern des neu gewählten Papstes; dieser besetzt dann einen reich vergoldeten von einem kleinen, purpurnen Baldachin überdachten Tragesessel, der auf den Schultern von zwölf Geistlichen ruht, während doppelt so viele Kleriker, Pfanzenobel in den Händen haltend, zur Seite folgen. Rings um den Tragesessel, sodass gestatorien genannt, bilden die päpstliche Leibwache, in spanischer Tracht, mit Hellebarde bewaffnet, und die Schweizergarde die Begleitung, in der sie förmlich Spalierdienste thun und die zu vielen Tausenden Herandrängenden in Ordnung halten.

Nachdem der feierliche Zug über die Konstantinische Treppe zum Eingang des Petersdoms gelangt ist, verläßt der Papst seinen Tragesessel und besteigt den dort unter einem Baldachin aufgerichteten Thron, zu dessen Seiten die Kardinäle auf niedrigen Stühlen sich niederlassen. Der Chor stimmt alsdann den Gesang: „Du bist Petrus, und auf diesem Felsen will ich meine Kirche bauen!“ (Matth. 16, 19) an, worauf die ganze Begleitung, das Kardinals-Kollegium an der Spitze, dem Papst, bevor er als solcher zum ersten Mal den Petersdom betritt, ihre Huldigung durch Hand- und Fußkuss darbringt.

Unter Besonnenheit und Jubelchrymen zieht er, wieder auf dem Tragesessel sitzend, in die Kirche ein, wo er zuerst die zwei Kapellen, die des heiligsten Sakraments und jene des hl. Gregorius besucht und seine Anbacht verrichtet, und dann sich zu dem im Hintergrunde des Domes liegenden großen Altar tragen läßt. Hier erwartet ihn die Vertreter des römischen Adels, die Gesandten aller christlichen Staaten und viele Fremde aus der ganzen Welt, die ihm ebenso, wie die Kardinäle am Portal, durch Fußkuss huldigen.

Während der Papst, umgeben von Bischöfen, Prälaten und Priestern, die Horas, die Kanonischen Tageszeiten, im Wechselchor betet, begeben sich die Kardinäle in die Sakristei, den Ankleideraum, um die Kleider zu wechseln. Sie erscheinen bald darauf in weißen Gewändern, die aus weißfälligen Mänteln und

Oberkleidern von Brokat bestehen, und mit weißen Infuln, Bischofsmützen, auf dem Kopf. Nunmehr bereitet sich der Papst vor, die erste Messe über dem Grabe der Apostel Petrus und Paulus zu feiern.

Nachdem er mit den dazu bestimmten Gewändern und Sandalen, in deren Vorderseite ein goldenes Kreuz eingestickt ist, bekleidet wurde, geleitet ihn die Kardinals- und Priesterschaft zur sogenannten „Confessio“, dem Altar, unter dem die Gebeine der beiden Apostel ruhen.

Der Zeremonienmeister zündet jetzt ein Bischof Berg, das an der Spitze eines silbernen Stabes befestigt ist, an, verbrennt es vor den Augen des Papstes zu Asche und singt mit lauter Stimme: sie transit gloria mundi. „Heiliger Vater — so vergeht die Herrlichkeit der Welt.“ Ein Akt, durch den das Oberhaupt der katholischen Christenheit sinnbildlich erinnert wird, daß er ebenso wie alle Gläubigen ein sterbliches Geschöpf und seine höchste Würde eine vergängliche sei.

Während der darauffolgenden Messe wird dem Papst von einem Kardinal das Pallium, eine lange, mehrere Finger breite weiße Binde, die sechs schwarze Kreuze trägt, an die Schultern gelegt, zum Zeichen, daß ihm die Macht des apostolischen Amtes als Herr und Hirte der katholischen Kirche übertragen worden sei. Nachdem hierauf der Papst das „Gloria in excelsis“ (Gloria sei Gott in der Höhe!) angestimmt hat, steigt ein Kardinal in Begleitung dieser Geistlichen in die unter dem Altar befindliche Kapelle hinab, wo die Gebeine der Apostel Petrus und Paulus ruhen und betet dort laut für ihn.

Sobald die Messe beendet ist, erteilt der Papst dem Volke den Segen und besteigt wieder den Tragesessel, um in feierlicher Prozession zu dem Orte zu ziehen, wo seine Krönung erfolgt.

Es ist das der große Altar an der Außenseite der Petruskirche, zu deren Füßen der von Arkaden umschlossene, viele Tausende von Menschen fassende Vatikanplatz — man braucht eine halbe Stunde, um ihn zu überschreiten — sich ausdehnt.

Nachdem der Papst in derselben Weise, wie beim Eingang in den Petersdom, von den Kardinälen und seinem Hofstaate geleitet, auf den von einem riesigen Baldachin überspannten Balkon gelangt ist, läßt er sich auf dem dort errichteten Thron nieder, während sein Gefolge einen Kreis um ihn schließt, und die päpstlichen, wegen ihrer schönen Stimmen berühmten Sänger den Psalmers: „Corona aurea super caput ejus. Eine goldene Krone ziert ein Haupt!“ anstimmen. Hierauf nimmt ihm der erste Kardinalbischof die Inful, die Bischofsmütze, vom Haupt und ergreift die auf einem Purpurkissen liegende — Tiara. Es ist dies eine hohe, kegelförmige, oben abgerundete

Kröze aus Goldprotat, die drei, je zwei ein Zoll von einander entfernte goldene Kronen, eigentlich drei mit kostbaren Edelsteinen besetzte Goldreifen trägt, von denen der Unterste der größte ist. Die Spitze der Tiara ziert eine Kugel, über welcher ein Kreuz steht. Auf der Hinterseite hängen zwei breite ebenfalls mit wertvollen Steinen und Perlen gezierte Bänder herab.

Bis zum 9. Jahrhundert trugen die Päpste nur eine Krone, die ihre Würde als Statthalter Christi auf Erden sinnbildlich andeutete; Papp Bonifacius VIII. fügte zu Anfang des 14. Jahrhunderts eine zweite Krone an, welche die Herrschaft des Papstes als König aller Priester oder als Oberhaupt aller christlichen Seelen versinnbildlichte, und Papp Urban V. fügte 1361 die dritte Krone hinzu, als Zeichen, daß ihr Träger Landesfürst und König der Staaten sei, die nicht anderen Gebieten auch das sogenannte Patrimonium Sancti Petri, das „Erbteil S. Petri“, das aus den Schenkungen der ersten christlichen Kaiser gebildet wurde, umfassen.

In dem Augenblicke, wo der Kardinalbischof diese Tiara auf das Haupt des Papstes setzt, spricht er laut die Worte: „Empfange die mit drei Kronen gezierte Tiara und wisse, daß Du der Vater der Fürsten und Könige — der Vater des Erdkreises und der Stellvertreter unseres Herrn Jesu Christi bist, dem Ehre sei und Ruhm in Ewigkeit. Amen.“

Die Tiara auf dem Haupte erhebt sich jetzt der Papst, tritt an die Brüstung des Altars und steht hoch aufgerichtet da, so daß ihn die Hunderttausende von Menschen, welche den weiten Vatikanplatz und die Arkaden füllen, sehen können.

Ueber der weißen, spitzenbehängenen Alba, dem Unterkleid, um das an den Hüften eine goldene Schnur geschlungen ist, trägt er das Pluvial, einen langen, weitfälligen Mantel aus silberweißem Brokat, und auf der Brust das Pettorale, ein großes goldenes Kreuz. . .

Er hebt die Augen gen Himmel, spannt die Arme weit aus und singt mit lauter, weithin tönender Stimme die Worte: „Es segne euch Gott der Vater, der Sohn und der hl. Geist!“ indem er dreimal mit der Rechten ein Kreuzzeichen in die Luft macht.

Während des ersten feierlichen Segens, den der zum Papst gekrönte „urbi et orbi“ der Stadt Rom und dem ganzen katholischen Erdkreise spendet, läuten die Glocken des Petersdoms und aller Kirchen, und das Volk stimmt das Jubelgeschrei an: „E viva il papa!“ „Es lebe der Papst!“

Am Abend des Krönungstages wird der Vatikan und die Peterskirche beleuchtet, ein Schauspiel, das einen feenhaften Eindruck macht und bis jetzt als die prächtigste Illumination der Welt gerühmt worden ist. —

lustige Ecke.

Aus den „fliegenden Blättern“:

Im Eifer. Der (zu einem Mitreisenden, der durch sein rückwärtsgelehrt Gebahren sämtliche Insassen belästigt): „Führen Sie sich doch anständig auf!“ Und wenn Sie schon zweiter Klasse fahren, dann benehmen Sie sich aber auch wie ein Mensch zweiter Klasse!“

Vergaltopfer. Vertheidiger: „Meine Herren, folgen Sie dem Rathe des Herrn Staatsanwalts nicht, erkennen Sie vielmehr auf Freisprechung und nicht auf die beantragte, wenn auch geringe Strafe! Verkraft ist mein Mandant schon ohnehin schwer durch die peinliche Voruntersuchung, die nicht nur in seine Ähren, nein, auch in seine Familien-Verhältnisse tief eingriff. — bekräftigt er auch jetzt, denn es ist doch wahrlich kein Vergnügen, sich hier zwei Stunden von mir vertheidigen zu lassen!“

Sozial. Professor (den Herandringenden seiner Frau seine Privat-sammlung zeigend): „... Hier, meine Damen, sehen Sie die sogenannten Jahresringe. Jedes Jahr legt der Baum einen neuen Ring an, jedoch sich sein Alter jeder Zeit genau feststellen läßt!“ — Frau: „Gulatta: „Es ist doch von der Natur wunderbar das eingetragene.“ — Professor: „Sie meinen, daß dies glücklicher Weise nur bei den Bäumen der Fall ist!“

Oberrheinische Bank
 1, 2. Centrale Mannheim 1, 1, 2.
 Niederlassungen in Basel, Fribourg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els. 19752
 Filialen in Baden-Baden, Bruchsal, Mühlhausen i. E. u. Rastatt

Bankgeschäfte aller Art.
 Creditbriefe für alle Länder.

Süddeutsche Bank
 D 4, 9/10 MANNHEIM. D 4, 9/10
 Telephon Nr. 250 und Nr. 541.

Filiale in Worms. Commandite in St. Johann.
 Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.
 Provisionsfreie Check-Rechnungen und Annahme verzinslicher Banq-Depositen.
 Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in einem Zustande.
 Vernichtung von Tresorscheinen unter Selbstverpflichtung der Mitglieder in feuerfestem Gewölbe.
 An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Ausführung von Bürsenträgen an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.
 Discountirung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland zu billigen Sätzen.
 Ausstellung von Checks und Accredativen auf alle Handels- und Verkehrsplätze.
 Einzug von Coupons, Dividendscheinen und verlosenen Effekten.
 Versicherung von Werthpapieren gegen Coursverlust und Controlle der Verlosungen. 20353

Die Stadtsparkasse Ludenburg
 nimmt jederzeit Einlagen bis zu 10,000 M. event. auch höher an und verzinst solche ohne Rücksicht auf die Höhe der Einlage mit 19610
dreieinhalb Prozent.

Groß-Realgymnasium Mannheim.
 Friedrichsring 6.
 Die (reife) Aufnahme-Prüfung für Septa (unterste Klasse) findet am 14. Juli, vormittags 9 Uhr statt. Anmeldungen werden am 10., 11. und 13. Juli, von 10—12 Uhr im Direktionszimmer entgegengenommen. Mannheim, 6. Juli 1905.
 Die Groß-Direktion: 99500/16
 Gdaler.

Werkführer- und Monteurschule Mannheim.
 Das neue Schuljahr beginnt am 15. September. Aufnahmebedingungen: Vorzüglicher Besuch einer Oberrealschule oder gleichbedeutende Schulbildung. Einzahlung des 18. Fehlschuljahres. Gültige Quarta (mit Zeugnis). Ein Jahresbeitrag. Schulgeld 20 M. Anträge und Anmeldungen sind zu richten an den Direktor der Gewerkschule.

Dr. Symann's Höhere Privat-Handels-Schule
 für Damen und Herren. Der Unterricht wird fortgesetzt in 3 Parallelklassen (vorne, mitte und hinten) in allen kaufmännischen und fremdsprachlichen Lehrfächern an von Partheiten erteilt. 143-9
 Schulungs-Konfer. Prospekte kostenfrei.

Ich habe mich hier als Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe niedergelassen.
Dr. med. Max Borgnis
 früherer I. Assistenzarzt und Hochschullehrer an der Universitäts-Frauenklinik in Heidelberg.
 Sprechst. 11—12 Vorm. 1/3—4 Nachm. 11—12 Sonntags
 14161
 O 7, 9, part. Telefon No. 2781.

Friedrich Dröll
 O 2, 21 Mannheim O 2, 21
 Telefon 469. Gegr. 1856.
Fabrik chirurg. Instrumente
 Spezialwerkstätte für orthopäd. Apparate und künstl. Glieder
 Erstes Geschäft am Platze
 Bandagen, Leibbinden etc.
 In zweckentsprechender, sachmännischer Ausführung. 27650
 Sämtliche Artikel zur Krankenpflege, Schleiferei, Versilberungs- und Vernickelungsanstalt.

Handels-Curse
 von
Vinc. Stock
 Mannheim, P 1, 3

Buchführung: einf., dopp., analyt., kaufm., buchh., Wechsel-u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontrolexakt., Stenographie, Schönschreiben, Deutsch u. lateinisch, Handschrift, Maschinenschr. etc. Gründlich, rasch u. billig.

Garant. vollkommenes Ausbild. Zahlreiche ehrenhafte Anerkennungs-schreiben. Von 110. Persönlichkeiten als nach jeder Richtung „Mustergiltiges Institut“

auch Warmste empfohlen. Unentgeltliche Stellenvermittlung. Prospekte gratis u. franco. Herren- u. Damenkurse getrennt.

Hôtel-Restaurant Weinberg, D 5, 4,
 Inh.: Heinrich Hummel. 27180
 Haltestelle der elektrischen Strassenbahn, Börse.
 Hauptausshank der Brauerei Sinner, Grünwinkel,
 Löwenbrauerei München.
 Separates Weinrestaurant. Specialität: Moselweine.
 Diners, Supers, Reichhaltige Abendkarte.

Bäder und Luftkurorte.
Sommerfrische Schriesheim (Bergstr.)
 Gasthaus und Pension
„Zum Ludwigsthal“.
 Ruhiger Landaufenthalt in geschützter Lage, unmittelbar
 am Walde. Schöne Spaziergänge und Ausflüge nach dem
 Weisen-Sta, Aussichtsturm, Schriesheimer Hof, in's Neckar-
 thal, Heiligkreuzsteinach, Schöna, Rippenweiler, Grossschau-
 thal. Eigene Parkanlage in schönem Wiesenthal. Bade-
 richtung und Telefon im Hause. Pension zu Mk. 3.50,
 Kinder Mk. 2.—. Anerkannt gute Küche, reines Weine,
 (eigenes Gewäch), gutes Bier vom Fass (hell und dunkel).
 Saison von Mai bis Oktober. 1929
 Empfiehlt sich bestens **Wilhelm Krämer.**

Luftkurort Marbach im Odenwald.
 Herrliche Waldluft — Besondere Verpflegung — Billigste
 Preise — Jodsalzwasser — Eigene Bäckerei — Verkauft
 hochfeine Tafelbutter.
 Pfleifer, Marbach, Stat. Hirschbach-Oberhofen, Odenw.

Hôtel-Restaurant Kaiserhof
Carl Holzappel.
 Ausgewählte Frühstücks- und Abendkarte.
 Diners und Soupers, auch im Abonnement.
 Ansehnlich von
 Münchener Spatenbräu, hell und dunkel.
 Weine erster Firmen. 11010

**Waldstadt bei Strüßel
 Salzbad.**
 Augen, Halsentzündl., Rheumatis.,
 Nerven- u. Gicht-Geht. Bäder mit
 Weine, billige. Bäder im Hause
 47085 Tel.: Fr. 616.

**Wein-Restaurant u. Café
 „Zum Gontardhof“**
 Gontardplatz 3, Lindenhof.
 (Station d. elektr. Strassenb.)
 Telefon 2552.
 Prima offene u. Flaschenweine.
 (Weinhandlung).
 Gute Küche. Mässige Preise.
 Kaffee, Thee, Chocolade.
 6559 **A. Haertler.**

Kurhaus Schönau b. Heidelberg (Bad. Odenwald)
 Gasthaus u. Kurort. In herrlicher Lage, in schönem
 Wald. Schöne Spaziergänge und Ausflüge nach dem
 Weisen-Sta, Aussichtsturm, Schriesheimer Hof, in's Neckar-
 thal, Heiligkreuzsteinach, Schöna, Rippenweiler, Grossschau-
 thal. Eigene Parkanlage in schönem Wiesenthal. Bade-
 richtung und Telefon im Hause. Pension zu Mk. 3.50,
 Kinder Mk. 2.—. Anerkannt gute Küche, reines Weine,
 (eigenes Gewäch), gutes Bier vom Fass (hell und dunkel).
 Saison von Mai bis Oktober. 1929
 Empfiehlt sich bestens **Wilhelm Krämer.**

Wasserheilanstalt zu Michelstadt im Odenw.
 Stat. der prouss.-bess. Odenwald. (Frankl. a. M.) Hannu-
 Eberbach (Halbe-Stutig) Heilanstalt für chronisch Kranke der
 verschiedensten Art, namentlich Rheumatischer und Nervenleidende
 (Gichtkranke sind ausgeschlossen). Anwendung des rationalen,
 wissenschaftl. Wasserheilverfahrens, der Elektrizität, Massage, Heil-
 gymnastik, kühlerer Kuren, psychischer Behandlung. 1929
 Landaufenthalt für Erholungsbedürftige, Rekonvaleszenten etc.
 Die Anstalt ist das ganze Jahr hindurch geöffnet. Näheres durch
 Prospekt. San-Rath **Dr. Scharfberg**, dirigit. Arzt und Bes.

**Café und Restaurant
 „Germania“**
 erstes und feinstes Restaurant am Platze,
 verbunden mit erstklassigem
Wiener Café.
 Anerkannt Ia. feinste Küche, Mittagstisch von 12-3 Uhr
 von Mk. 1.— bis Mk. 5.—
 Soupers von 8 Uhr ab von Mk. 1.50 an und höher.
 Reichhaltige Abendkarte.
 Münchener Augustiner-Bräu, Pilsener Bürgerlich Brauhaus
 (Urgaul), Naturraus Weine.
 Einziges Garten-Restaurant in der Stadt.
 Aufmerksamste Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet
 Hochachtungsvoll
Ludwig Becker. 14325

**Waldstadt bei Strüßel
 Salzbad.**
 Augen, Halsentzündl., Rheumatis.,
 Nerven- u. Gicht-Geht. Bäder mit
 Weine, billige. Bäder im Hause
 47085 Tel.: Fr. 616.

Brillanter Ausflug!!
Neustadt a. d. H. (Perle der Pfalz.)
 Unternehmlich schöne Lage. Grossartiges Gebirgsparorama.
 Grandiose Fernalichten. Eingangsthor zum Pfälzer Wald.
Treffliche Weine.
 Sonntagskarte ab Ludwigshafen und zurück Mk. 1.10; auch
 für den Sonntag-Bil 1 Tag 1 Uhr 30 Min. gültig. 15928

Luftkurort Lindensfels im Odenwald.
Hotel zum Odenwald Erster Haus am
 Platze.
 Volla Pension incl. Zimmer Mk. 4.— u. 4.50.
 Vorzügliche Verpflegung. 14371 Besitzer A. Vogel.

Café-Resaur. „Zwölf Apostel“
C 4, II vis-à-vis d. Zeughaus C 4, II
 (Hendelplatz der Fremden.)
 Empfehle dem geehrten Publikum meine neu eingerichteten
 Lokalitäten. Im Parterre, große, schöne Bierkellereien.
 Im I. Obergesch. feines Restaurant mit Café und
 Billard. Im II. Obergesch. hochfeine separate Stub-
 Zimmer mit Klavier (für Vereine). 27023
Zusshank von hochfeinem Stoff
Moninger Bier (hell u. dunkel)
 Feine Küche.
 Diners u. Soupers nach Auswahl von 1.20 Mk. an.
 (Diners im Abonnement.)
 Um geneigten Zuspruch bittet
Julius Augenstein,
 Restaurateur.

Cognac
 von
 Cognacbrunnen
 von
Lud. Henl Sohn,
 Groß-Händler,
 Darmstadt.
 Besitzt seit 1787.
 Niederlage:
Germania-Drogerie
 E. Meurin, 2620
 Mannheim.

Bergzabern (Pfalz).
Kurhaus Holler.
 Herrliche, gepflegte und bestrommte Stube am Platze
 weichen feiner Schenke und angenehmer Lage zu danken ist
 das Bergzabern ein Kurort geworden ist.
 12427
 Telefon Nr. 19. Besitzer: **Georg Holler.**

„Lichtenthal“
 bei Baden-Baden.
 Erholungsheim, Naturheilanstalt
 Inh. u. Anstaltsleiter: Bernhard
 Bismarck, Katalische Lage im
 Schwarzwald. Neuzustand
 das, vorzüglich eingerichtete Bad.
 Schöne Parks für Lichtkuren
 ausgeleiht Sonnenbädern u.
 grosse Glasbäder. Prospekt frei. Anstalt das ganze Jahr geöffnet.
 12423

Restaurant Karpfen
Worms Römerstr. 51 Worms
 Empfehle meine grossen Konzert-Lokale, circa 800
 Personen fassend, sowie separate Säle für Gesellschaften, allen
 Ausflüglern zur gefälligen Benutzung. Zum Ausschank kommt
 das prima Export-Bier aus der Brauerei Jean
 Nief in Worms, reine Weine, in jeder Tageszeit warme
 Speisen, sowie guten Mittagstisch von 60 Btg. an. Bei
 weiteren Besuch bitte vorzeitige Anmeldung.
 Es lobet höchst ein
Karl Konrad
 früher Bistich in Brannheim (Pflanzen).
 Vor den bevorstehenden Sommerreisen empfehl.
 mit dringend, Mobiliar, Werthgegenstände u. Baargeld gegen
Einbruch-Diebstahl
 bei der **Aachener und Münchener**
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
 zu versichern. Die Bedingungen sind liberal u. frei von Härten.
 Coupon-Police für Haushaltungen zahlen an
 über die zum Zwecke von Jahresprämie
 M. 5,000 M. 10,000 M. 5.—
 „ 10,000 „ 20,000 „ 10.—
 „ 15,000 „ 30,000 „ 15.—
 Prospekt werden auf Wunsch kostenlos zugesandt. Aus-
 schank erhalten die Agenten der Gesellschaft. 12615
Wilhelm Schreiber, B 1, 1.

Apfelwein
 primaturrein aus der Kellerei
M. Rothweiler
 Mannheim K 45
 Vorzügliche Bezugsquelle
 für Wirthe und
 Wiederverkäufer.

Kurhaus Westenhöfer
Bergzabern (Pfalz).
 Schönste Lage zwischen Vogesen u. Wasenwald
 Für die Vereine und Touristen grosser Garten
 Prospekt durch den Besitzer: **H. Westenhöfer.**

FRÉIBURG i. Baden.
Genesungsheim Lorettoberg
 Fremdenpension I. Rang.
 Gedegnete Haus, herrliche Lage,
 stilles Preise. Anfragen erbeten an
 die Verwaltung des Genesungs-
 heims Lorettoberg,
 Freiburg i. Bg.,
 Marienstrasse
 10112.
 14170

Bade- & Reise-Saison!
 Badehüte und Hauben, Baderollen, Badetaschen,
 Schwammbeutel, Kamm- und Seifentaschen,
 Celluloid-Seife- und Zahnbürsten-Dosen,
 Reise-Irrigatore und -Bidets,
 Reisekissen.
 Badewannen u. Waschbecken zusammenlegbar.
Wärmehüllen
 für Sechsfachschalen zum Mitnehmen auf der Reise und
 Spaziergängen.
 Hängematten und Fahrstühle für Kranke.
Hill & Müller,
 Gummiwarenhaus,
 Kunststrasse, N 3, II.
 Telefon 576. 13998

Pomril
 Bestes Erfrischungs-Getränk
 ist
Pomril.
 Preisloser Apfelsaft.
 Ueberall erhältlich und direkt:
Pomrilfabrik T 6, 31.
 Tel.: 1286.
 Einige unserer Verkaufs-
 mötoren sind in der Lage, beide
 Sentrifugen-Zugräh-
 tafeln
 abzugeben. Reparaturen erhalten
 nähere Auskunft durch **Baumg.**
 Inspektor **Sander** in Offen-
 burg. 1422

Titisee Schwarzwald-Hotel
 Neues, vorzüglich gelichtetes Haus in bevorzugter Lage am See,
 zwei Min. vom Bahnhof, 72 Fremdenzimmer und Salons, elegante Säle,
 gedeckte Veranda, grosse Garten- u. Parkanlagen, schattige Terrassen
 mit herrl. Aussicht auf den See. Elektr. Licht, Gondelfahrt, Fischfang
Bäder im See u. Mause. Elektr. Pension zu mäss. Preisen.
 Prospekt auf Ver. vom Eigent. **Friedrich Jaeger Wwe.** 12664

Kurhaus Wiedener-Eck
 (Amt Schönau)
 ist einer der schönsten Punkte des
 badl. Schwarzwald's. 18706
 (1087 Mtr. u. d. M.)
 Allen, welche Vorliebe für eine ruhige Sommer-
 frische haben, warm empfohlen.
 Herrliche Lage, vollständig staubfreie Luft. Um-
 mittelbar am Hause frisch grüner Wald. Freier
 Blick über Schwarzwaldberge u. Thäler. Grosse
 Auswahl von Ausflügen. — Verpflegung aus-
 gezeichnet u. der Kostenaufwand sehr mässig.
 Bereitwilligste Anskunft.
 Hochachtungsvoll **Franz Fix.**

Einbruch-Diebstahl
 zu versichern.
 Die Schweizerische National-Vers.-Gesell-
 schaft in Basel übernimmt Einbruchdiebstahl-Versicher-
 ungen gegen mässige, feste Prämie unter günstigen Bedingungen.
 Nähere Auskunft erhalten gerne die Vertreter:
 R. Sack, L 13, 10. Wuhl, Schwanen, Gontardstr. 24
 H. D. G. 24, 23. Wuhl, Igema, Gontardstr. 24

Sanatorium Elisabethenberg
 Station Waldhausen b. Lorch.
 Linie: Stuttgart — Nürtingen.
Physikalisch-diaetetische Heilmethoden.
 Ausgezeichnete Waldlage. Gesamtes
 Wasserheilverfahren. Handmassage, Electr.
 Vibrationsmassage. Electrotherapie. Heil-
 gymnastik. Diastkuren. Luft- u. Sonnenbäder.
 Gute Erfolge. Mässige Preise. Illustr. Prospekte.
 Zwei Aerzte. 12194

Luftkurort Lauterbach 572
 Rietel.
 Württemberg, Schwarzwald, Station Schramberg.
Schwarzwaldhotel,
 der Dienst entsprechend eingerichtet, schöne u. ruhige Lage, direkt am
 Walde. Feinige Balkonzimmer, Kaminzimmer. Schattiger Garten.
 Ruhig durch gute Küche, reine Weine, u. Bier. Herrliche Spazier-
 gänge u. Ausflüge. Herrliche Aussicht. Mässige Preise. Telefon und
 Bäder im Hause. Fremdl. Bedienung. Besitzer: **P. Reuter.**
 Im Winter: Direktion Grand Hotel à Valserose. 12415

Villingen, Bahnhof Kirnach,
 badischer Schwarzwald.
„Kurhotel Kirneck“
 3 Kilometer von Villingen, umgeben von herrlichen Tannen-
 waldungen. Neu erbaut und auf das Comfortabelste eingerichtet.
 — Gedeckte Terrasse. Vorzügliche Verpflegung bei civilen
 Preisen. Pension. Telefon. Prospekte gratis durch den
 Besitzer: **Johs. Müller.** 12814

Einbruch-Diebstahl
 zu versichern.
 Die Schweizerische National-Vers.-Gesell-
 schaft in Basel übernimmt Einbruchdiebstahl-Versicher-
 ungen gegen mässige, feste Prämie unter günstigen Bedingungen.
 Nähere Auskunft erhalten gerne die Vertreter:
 R. Sack, L 13, 10. Wuhl, Schwanen, Gontardstr. 24
 H. D. G. 24, 23. Wuhl, Igema, Gontardstr. 24

Mineral-Bad Kirnhalden
 im Schwarzwald (Station Reutlingen), Bade- und
 Luftkurort, 900 m über dem Meere, inmitten von
 Waldungen, geistl. Heilwasser, herrliche Lage, vor-
 zügliche Küche, reine Weine, u. Bier, Elektr. Licht,
 im Hause eigene Parkanlagen, Equipagen. Auf
 Verlangen Wagen am Bahnhof Reutlingen. 12217,
 Auskunft durch
S. Huse, Vefher.

Söbelnluftkurort Vöhrenbach, bad. Schwarzwald.
 800 m über dem Meere.
 Station der Bergbahn des Schwarzwaldes — Fichtenschnee.
 Schöne Lage im oberen Oberrhein, fast rings um Bergen im ein-
 geschlossenen, leicht. Lössboden, in unmittelbarer Nähe; viele
 herrliche, bequeme Spazierwege, gelegen in herrlicher, isothermer
 Umgebung u. Höhenänderungen mit herrl. Aussicht. Erholungs-
 bedürftigen u. Sommerfrischlingen bestens empfohlen. 12815
 Bietet und höhere Luftkurort durch den **Veränderungsverein.**

ANNSTAT Würtbg. 220 M.
Bad- u. klimatischer Kurort.
 Kurbad-Station, Misch- u. Mollkuren.
 Kessel, Trinkhalle, Kurbad, Theater, Stadt-Kar-
 nisse in Europa als solches immer u. Mitten Baden-
 (Karl) Odenwald neben dem Kurpark mit
 erstklassige Stadtbäder (Bad) grosser Schwimmbad,
 Täg. Konzerte der städtischen Kapelle, Mittl. Mal bei Mittl.
 September. Gymnastik, Restaurant, Billard, Kegelbahn.
 Prospekt gratis durch das Bureauverordn.

Einbruch-Diebstahl
 zu versichern.
 Die Schweizerische National-Vers.-Gesell-
 schaft in Basel übernimmt Einbruchdiebstahl-Versicher-
 ungen gegen mässige, feste Prämie unter günstigen Bedingungen.
 Nähere Auskunft erhalten gerne die Vertreter:
 R. Sack, L 13, 10. Wuhl, Schwanen, Gontardstr. 24
 H. D. G. 24, 23. Wuhl, Igema, Gontardstr. 24

Wiederverkauf:
Neue Pfälzer Zwiebeln
 effect à Stk. mit Sack Nr. 3.00
Josef Lechner,
 Herzheim (Pfalz) 12129

Soolbad Laufenburg (Schweiz).
 Altersheim, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes
 Bade- u. Kur-Etablissement, mit wundervoller Lage
 direct am Rhein. Soolbäder (Sole von Ryburg-Rheinfelden);
 Kohlensäure-Bäder, neuzust. System (Fischer & Kiefer);
 separates Badezimmer im I. Stock, Hoch- u. Sitzdouchen;
 Massage-Zimmer, etc. Prospekt gratis. 12702
 Der Kurort: Der Besitzer:
Dr. med. Beck-Borsinger. **Xavier Suter, Sohn.**

Südvogesen.
Luftkurort St. Anna
 bei Sals, O.-E. 500 m ü. M., das ganze Jahr offen.
 Mitten im Walde, Alpen-Panorama, grosse Terrassen,
 moderne Einrichtung — Bad — Telefon im Hotel.
 Gute Küche, reine ausgezeichnete Weine.
 Pension mit Wein u. Zimmer à 4 Mk. Prospekt frei.
 1929
 Besitzerin: **Wwe. J. B. Schuler.**

Einbruch-Diebstahl
 zu versichern.
 Die Schweizerische National-Vers.-Gesell-
 schaft in Basel übernimmt Einbruchdiebstahl-Versicher-
 ungen gegen mässige, feste Prämie unter günstigen Bedingungen.
 Nähere Auskunft erhalten gerne die Vertreter:
 R. Sack, L 13, 10. Wuhl, Schwanen, Gontardstr. 24
 H. D. G. 24, 23. Wuhl, Igema, Gontardstr. 24

Wilhelm Dönig
 Möbelhandlung
 P 2, 8-9 Q 3, 4
 Grosse Auswahl.
 Gediegene Arbeit.
 Billigste Preise. 6119
Bartpflege
 in best. Weise für schone Herren-
 Bärte, gibt barthaar gutes Aussehen,
 macht auch ohne sie hübsch.
 à Glas 20. —, —, —, 1888
Medicinal-Drog. z. rothen Kreuz
 gegründet 1888
 Zb. von Gichtl. N 4, 12.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft
 in Mannheim.
 Grundkapital Mk. 8 000 000.
 Kapital-Reservefond Mk. 2 000 000.
 Für die gegenwärtige Reisesaison empfiehlt die Gesellschaft
Reise-Unfallversicherung Polise, sowie
Einbruchdiebstahl-Versicherung
 des Haushalts. (Couponpolice). 14150
 Die Gesellschaft gewährt ausserdem
Unfall- und Haftpflichtversicherungen jeder Art.
 Prosp. u. Ank. durch d. Direkt. in Mannheim, Werderplatz.

Nordseebad Langeoog
 Haupt-Strand. — Der Fährer durch die Nordsee Insel Langeoog
 gibt den besten Aufenthalt über die Insel. Die Insel ist ein
 sehr schönes und gesund. Durch den See die Insel. Insel in
 18499

Roisdorfer
Mineral-Quelle.
 Nach dem Urtheil aller Sachkenner das beste
 aller Tafelwässer.
 Ausstellung Düsseldorf 1902 Staatsmedaille.
 Analyse: 13587
 Professor Dr. Bischoff Prof. Dr. Freitag Dr. Schumacher
 1826 1876 1902
 Zugleich bringe ich mein aus garantiert reines Trink-
 wasser hergestelltes **„Eis“** für Salons u. Monats-
 Abonnement, sowie im Detailverkauf in empfehl. Erinnerung.
 Alleinige Vertretung für Mannheim-Ludwigshafen:
Eduard Eiseumann, Gontardstrasse 36.
 Zweig Niederlage bei: **Josef Herrmann, Collin-
 strasse 24, parterre.**
 Telefonruf: (A. Haertler) Nr. 25A9

für Magenkrankheiten, schwächliche Personen mit
darniederliegendem Appetit, ist
Somatose
das leichtverdaulichste Kräftigungsmittel.
Als Eisen-Somatose ärztlich empfohlen gegen
Blutschwäche und Blutarmuth.

Lehmann & Co.

Kunstgewerbl. Anstalt für Glas-Decoration
Glas- und Bilderrahmen-Handlung.
F 2, 4a Fernspr. Anschlag 356. F 2, 4a

Nächste Haltestelle der elektrischen Kunstverglasungen

Straßenbahn: für Salon, Erker und Treppen-

Pflaster Hof oder Marktplatz.



für Treppenhäuser in Opalacout und allen andern Glasarten nach gezeichneten u. eigenen Entwürfen.

Metallverglasungen

für Möbel-Einsätze in Messing, Kupfer, Nickel- und Blei-Fassung. 25429

Glasmalerei

kirchlich und profan.

Glasschleiferei

Facettirung von Crystallgläsern jed. Form u. Größe.

Glasbuchstaben

Glasätzerei

in Spiegel, gewöhnlichem und Farbglas nach jeder Zeichnung.

Glasbläserei

Firmenschilder

in jeder Schreibart. Spiegelfabrikation.

Glasblegerei

für Verdrehungen, Laternen u. s. w.

Chemische Wascherei.

Ein Kleid zu reinigen oder zu färben Mk. 2.—
Ein Herren-Anzug zu reinigen Mk. 2.50.
Alle anderen Aufträge billig. Tägliche Bedienung.

Annahmestellen:
Julius Albert, F 6, 23/24,
Ph. Becker, H 2, 7/1,
C. Eisenmann, Gontardstraße 36,
Louis Weiss, Seidenheimerstraße 8.

Etablissements Hutchinson

F. London-Mannheim
HUTCHINSON'S PNEUMATIC
Hutchinson's PNEUMATIC sind vollkommen!



Wohnungs-Einrichtungen

in gut bürgerlichem u. bestem Stil.
Kasten- und Polster-Möbel
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Prompte, reelle Bedienung.

Möbelhaus Daniel Aberle
Laden G 3, 19, Magazine G 5, 6, Teleph. 2216.

Cartonagen-Fabrik

Rack & Schuck
Inhaber: Carl Rack
fertigen Cartonagen aller Art.
Kellert Specialgeschäft an Platz.
Telephon 2211. Mannheim
Ab 1. Mai S G, 36. 1902.

Bodenanstriche.

Spirituslacke, Bernsteinsack Cellarben, div. Boden-
die, Stahlfahne, Terpentinol, Parfet-Binse, Pinset etc.
in bester Qualität bei
12858
Jos. Samsreither,
Spezialist in Holzwaren, Q 4, 2, gegenüber Kaiserth. Kirch.
Telephon Nr. 1878.

Gaslustres!

Nur prima Rohstoffe, garantiert Messing, bronziert
oder silber polt 11070
Suspension von W. 18,50 an | Suspens. von W. 12,25 an
Suspension von W. 6,50 an | Sussen 6,00 an
Kronen, Sp. 25,00
Rob. Merkwitzschka, Installateur, O 7, 24.

Plastische Malerei

D. R. P. 117 008
Erfolg für Stud oder in Verbindung mit Stud und Malerei;
hochelegant, Ausführung in allen Stylarten;
allein berechnete Firma für Mannheim, Ludwigshafen u. Umgebung
Leo Dunkel
Malergeschäft und Werkstätte für dekorative Kunst.
Mannheim, K 3, 12.

L. Steinthal

Betten-Fabrik

Mannheim, C1, 3.

| | |
|--|--|
| Personal-Bett für 35 Mark. Deckbett Wrt. 11.— 1 Matrasse Wrt. 8,50 1 Matrasse Wrt. 9.— Eiserne Bettstelle Wrt. 11,50 zusammen Wrt. 35.— | Fremden-Bett für 75 Mark. Deckbett Wrt. 18.— 2 Matrasse à 5 Quart Wrt. 30.— 1 Matrasse Wrt. 12.— 1 englische eiserne Bettstelle mit Patentmatrasse Wrt. 35.— zusammen Wrt. 75.— |
| Ein feines Nußbaum-Bett für 119 Mark. Nußbaum-Bettstelle mit hoch. Kopf Wrt. 45.— 1 Sprungholzmattasche Wrt. 25.— 1 Seegrasmattasche Wrt. 19.— 1 Seegrasmatt. Wrt. 4.— 2 Federkissen à 6 Quart Wrt. 12.— 1 Feder-Deckbett Wrt. 21.— zusammen Wrt. 119.— | Completes Schlafzimmer für 450 Mark. 2 Eichenh. Bettstellen Wrt. 170.— 2 Nachtsch. mit Marmor Wrt. 44.— 1 Waschtisch mit Marmor und Toilette Wrt. 100.— 1 Spiegelkranz Wrt. 136.— zusammen Wrt. 450.— |

Bessere Qualitäten Betten
bis zu den feinsten im gleichen Preis-Verhältnis.

Matraszen
in Seegras, Wolle, Nußhaar, Rayof, Patent-Stahlmattaszen zu 20, 25 u. 30 Wrt.

Siderosthen-Lubrose

in allen Farbnuancen.
Beste Anstrich für Eisen, Cement, Beton, Mauerwerk, gegen Anrostungen und chemische Einwirkungen.
Isolationsmittel gegen Feuchtigkeit, Dauerhaftester und schönster Anstrich für Häuserfacaden.
Gebüder Simon, Stuttgart.

Niederlage bei:
Ludwig & Schlüthelmann
Mannheim.

F. H. Esch

Breite Straße. B 1, 3.
Gastoch- und Bügelapparate
in reicher Auswahl, erste Fabrikate.
Röstpfanne
jeder Heizung, wie auf Gas, Spiritus, Petroleum, Küchen-Herden etc. verwendbar.
Vorzüglicher Apparat zum Rösten von Heessteaks, Cotelettes, Schnitzel, Bratwürsten etc. ohne Zutut von Butter oder Schmalz. 11485
Roeder's Kohlenherde. Badeöfen.

Gritzner

Fahrräder

mustergültige Qualitätsmarke!
Motorzweiräder
Maschinenfabrik Gritzner, Act.-Ges. Durlach.
Begründet 1872. 2400 Arbeiter.

Wh. Guld, B 7, 27.
Großh. Bad. Hoflieferant.
empfehl. als Spezialitäten:
Fluß- u. Seefische.

Deutschen Cognac
ärztlich empfohlen
H. G. Scherer & Co., Langen.
per 1/2 Liter 20, 1,00 bis 20 5—
1/2 Liter 1,05 2/2 Liter 2,40.

Zum Sticken wird ange-
nommen
W. Hantle, 1225
Monogrammschneiderei, T 2, 3.

Zahn-Atelier Th. Beisser
P 4, 15, 1 Trepp.
Künstlicher Zahn-Ersatz nach
jeder Methode.
Eben u. Strampfe werden
billig angefertigt und abgegeben.
1902, 2, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem werthen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich eine
Filiale
für Färberei und Chemische Wascherei
im Hause des Herrn P. Schnepf, C 4, 2 Mannheim,
eröffnet habe.
Dieselbe empfiehlt sich im Färben und Bleichen aller in
dieses Fach einschlagenden Artikel, unter Zusicherung prompter
und reeller Bedienung.
Hochachtungsvoll
Telephon 2577. **D. Lasch.** Telephon 2577.
Färberei und Chemische Waschanstalt.

Für geringe Qualitäten Cellulose
pulver zahlt man in der Regel gleich
viel wie für bessere Marken.
Wollen Sie für Ihr Geld etwas
wirklich Gutes u. Preiswerthes,
so verlangen Sie
Centur's Gleichfeisentange
Schneekönig
aus der Fabrik von
Carl Centur, Göppingen.
Schutzmarke: Raminferg.
In goldenen Packeten à 15 Wg.
in den meisten Geschäften zu haben.
Vertreter für Mannheim u. Umgebung:
Carl Voegtle in Mannheim,
Höchststraße 10.

Linoleum Ausverkauf

wegen Aufgabe des Artikels mit
ganz bedeutendem Rabatt.
Buntglasimitation
(sog. Fensterpapier)
wegen Aufgabe des Artikels zur
Hälfte des bisherigen Preises.
Tapeten
in jedem Genre billigst.
Tapeten-Resten
zur Hälfte der Musterkartenpreise.
A. Wihler,
vorm. C. E. Ahorn
O 3, 4a, 2. St., Planken.
Telephon 678.
Nicht im Tapeten ring.

Die Herdfabrik und Eisengiesserei

H. Koloseus, Aschaffenburg

empfehl. über allgemein bekannter Herde in Eisen, Email,
Porzellan und Majolika mit Wasserunterdrückung für jeden Raum
geeignet. Patentgasherde u. unfehlbare Gas- u. Röhren-
herde, Hotel- u. Restaurationsherde, Kataloge kostenlos.
Vertreter für Mannheim: Carl Schalk, Goldbergerstraße.

Saccharin

ein Ersatz für Zucker von 550facher Süßkraft.

Saccharin ist nach wie vor für gesunde und kranke
Menschen gleich zuträglich;

Saccharin ist im Verkauf seit dem 1. April 1903
im Deutschen Reich auf die Apotheken
beschränkt worden, als man irrtümlich
sah, daß es den Süßzucker schädige;

Saccharin hat sich sonst durch seine Unschädlichkeit
und hohe Süßkraft im Laufe von 25 Jahren
auf das glänzendste bewährt;

Saccharin ist in folgenden Sorten durch die Apo-
theken oder auf innerweltlichen Bezug
schien durch die Fabrik zu beziehen:

| | |
|------------------------------|-------------------|
| vassiniertes Saccharin | 550fache Süßkraft |
| leicht lösl. wäss. Saccharin | 475 |
| Kristall-Saccharin | 450 |
| Saccharin-Lösung, No. 1 | 110 |
| " " " " " " " " | 2, 180 |
| " " " " " " " " | 3, 200 |

Saccharin kann in Tafeln freihändig in
unserer Original- Packung (Glas-
röhren à 20 Stück) ohne ärztliche Anweisung
aus den Apotheken bezogen werden.
Für den Bezug anderer Sorten müssen ärztliche An-
weisungen beigebracht werden, die bei vollständigem
Saccharin auf höchstens 50 g oder dementsprechend
mehr auf andere Sorten von geringerer Süßkraft
lauten dürfen. 18528

Preislisten, Broschüren, Gebrauchs-Anweisungen
kostenlos durch:
Saccharin-Fabrik, Aktiengesellschaft,
vorm. Fahlberg, Litz & Co., Salzhof-Werkschänke a. Elbe.
Kleinige, Haackisch koncessionierte Süßstoff-Fabrik.

In der Möbelhalle S G, 31 verkauft
einzelne Möbel
wie Bettstellen, Schränke, Waschkommode, Schreibtisch,
Tische und Stühle etc., sowie gebogene
complete Schlafzimmereinrichtungen
wegen Verzicht hoher Anderwische zu ganz außerordentlich
billigen Preisen. 13091
Mannheimer Möbelhalle
Wilhelm Schönberger
S G, 31. * S G, 31.

Am Briefkasten.

Von Alwin Bismarck (Berlin).

Wiederholend verlesen.

Klapp! machte der Briefkasten nun schon zum dritten Male auf der anderen Seite, während die Briefe sich immer vergeblich mit ihrem Briefentwurf quälte, sich durchzusetzen nicht in die Spalte lassen wollten.

„Ich glaube kaum, daß Ihnen das gestrige Briefchen soviel Freude gemacht hat, wie ich hoffe, daß Sie es nicht nur als eine Kleinigkeit, sondern als ein Geschenk zu betrachten werden.“

„Das sind Vorurteile!“ bemerkte er. „Und noch kürzer hätte ich Ihnen schreiben können, wenn Sie mir Ihren Brief beantwortet hätten.“

„Ich habe Ihnen geschrieben, daß ich Ihnen nicht schreiben kann, weil ich zu beschäftigt bin.“

„Das ist eine sehr unangenehme Entschuldigung.“

„Ich habe Ihnen geschrieben, daß ich Ihnen nicht schreiben kann, weil ich zu beschäftigt bin.“

„Das ist eine sehr unangenehme Entschuldigung.“

„Ich habe Ihnen geschrieben, daß ich Ihnen nicht schreiben kann, weil ich zu beschäftigt bin.“

„Das ist eine sehr unangenehme Entschuldigung.“

„Ich habe Ihnen geschrieben, daß ich Ihnen nicht schreiben kann, weil ich zu beschäftigt bin.“

„Wunderlich um zwei Uhr.“ fuhr der Doktor fort, „sind denn auch die Drei da — in einer langen schmalen Gasse, an der Hinterwand des Hauses.“

„Es ist ziemlich dunkel und sie können nicht sehen.“

„Ich habe Ihnen geschrieben, daß ich Ihnen nicht schreiben kann, weil ich zu beschäftigt bin.“

„Das ist eine sehr unangenehme Entschuldigung.“

„Ich habe Ihnen geschrieben, daß ich Ihnen nicht schreiben kann, weil ich zu beschäftigt bin.“

„Das ist eine sehr unangenehme Entschuldigung.“

„Ich habe Ihnen geschrieben, daß ich Ihnen nicht schreiben kann, weil ich zu beschäftigt bin.“

„Das ist eine sehr unangenehme Entschuldigung.“

„Ich habe Ihnen geschrieben, daß ich Ihnen nicht schreiben kann, weil ich zu beschäftigt bin.“

„Das ist eine sehr unangenehme Entschuldigung.“

„Ich habe Ihnen geschrieben, daß ich Ihnen nicht schreiben kann, weil ich zu beschäftigt bin.“

„Das ist eine sehr unangenehme Entschuldigung.“

Wenn die Blätter leise rauschen

Novelle von Hannu Kallienhäuser.

Wiederholend verlesen.

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„Wiederholend verlesen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„Wiederholend verlesen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

„In solchen, weichen Momenten könnte es doch das Gemäch.“

„Wenn die Blätter leise rauschen.“

